

Dritter Misstrauensantrag wegen Pratervorplatz

Laska wieder unter Beschuss

Die Affäre rund um den Pratervorplatz bringt Vizebürgermeisterin Grete Laska im heutigen Gemeinderat den bereits dritten Misstrauensantrag ein. Die Rathausopposition spricht von „Chaos und Misswirtschaft,

die Konsequenzen haben müssen“. Laut Antrag von ÖVP, FPÖ und Grünen trage die SP-Politikerin „die alleinige politische Verantwortung für das finanz- und städtebauliche Debakel“. Laska hat stets dementiert.